an Christ in der Gegenwart

zu "Mehr Demokratie wagen - in der Kirche" 23. 12. 07

Ihren abwertenden Bemerkungen über die "Wir sind Kirche"-Bewegung muß ich entschieden widersprechen. Die "Kirche von unten", worunter die Gläubigen im allgemeinen Sprachgebrauch auch die "Wir sind Kirche"-Bewegung subsummieren, hat ein großes, fortdauerndes Verdienst: Sie hat gezeigt, dass ein sehr bedeutender Teil, wenn nicht sogar die Mehrheit des katholischen Kirchenvolks, ihre Kirche für reformbedürftig hält, und sie macht mit zahlreichen Aktionen und in vielen Stellungnahmen immer und immer wieder auf diesen Umstand aufmerksam.

Der gegenwärtige Rückgang in unserer Kirche - in Deutschland und anderswo - bestätigt die Aussagen des Kirchevolksbegehrens und der "Wir sind Kirche"-Bewegung eindrucksvoll. Dass für Rom dennoch kein Handlungsbedarf besteht, kann man wohl kaum der Kirchenvolksbewegung anlasten. Das scheint mir aber auch nicht das Entscheidende zu sein. Entscheidend ist vielmehr der tiefgreifende Wandel in der Einstellung der Gläubigen zu ihrer Kirche in Glaubens- und Strukturfragen und der geht stark in Richtung auf die Forderungen des Kirchenvolksbegehrens und die Aussagen der "Wir sind Kirche"-Bewegung - von mehr Demokratie in der Kirche bis zur Frauenordination.

Dr. Rudolf Walter, Heidelberger Ring 8 B, 67227 Frankenthal

Zuletzt geändert am 02.01.2008